

60. Folge Rauchwart

Von Punitz aus ist es nicht weit bis zu unserer nächsten Station. Es handelt sich um den 1947 gegründeten SV Rauchwart. Seinen Sportplatz finden wir nicht wie zunächst vermutet entlang der Sportgasse. Diese schlängelt sich einzig rund um den naheliegenden Stau- und Badesee von Rauchwart. In der Ortsmitte werden wir schlussendlich fündig. Seit 1947 spielte hier der SVR, wobei sie 1951 den Spielbetrieb unterbrechen mussten. In den schwierigen Nachkriegsjahren verließen viele junge Burschen den heute knapp 500 Einwohner zählenden Ort, mit dem Ziel Arbeit zu finden. 1960 kam die Reaktivierung des Vereines mit der Zuweisung in die zweite Klasse Süd. 1961 rückte der SV Rauchwart im Rahmen einer Klassenneueinteilung in die 1. Klasse B Süd auf.

Als größter Erfolg gilt der Meistertitel 1977/78. Dieser gelang mit einem Punkt Vorsprung. Rauchwart stieg in die 1. Klasse Süd auf, in der sich seine Burschen recht gut machen. 1979 begannen sie auch mit dem Bau der längst fälligen Kabinen. Um eine Spieluhr musste man sich hingegen keine Gedanken machen, die gut einsehbare Kirchenuhr leistete den Zuschauern stets wertvolle Dienste. Gewissen Komfort boten auch die Bäume, welche zwischen dem Spielfeld und einer Nebenstraße stehen und an heißen Spieltagen begehrte Schattenplätze waren.

Leider neigte sich auch in Rauchwart die schönste Zeit dem Ende zu. 2007/08, man spielte längst wieder in der 2. Klasse B Süd, fielen immer wieder wichtige Spieler wegen Verletzungen aus. Im Jänner baten dann die Verantwortlichen des Klubs, während der Meisterschaft aussteigen zu dürfen. So steht es im Archiv der BFV Bücher. Das Ende des Vereins. Zum letzten Heimspiel am 28. Oktober 2007 kamen laut Schiedsrichterbericht keine Zuschauer (was natürlich so sicher nicht stimmt), die in der 11. Runde eine 1:4 Niederlage gegen Tobaj/Hasendorf sahen.

Nach langer Zeit gab es zuletzt hoffnungsvolle News in der Gemeindezeitung (Ausgabe Nr. 1/2025, April 2025) zu lesen. Es wurde ein Mietvertrag mit dem Verein Altherren Rauchwart für die Sportplatznutzung abgeschlossen. Vielleicht ergibt sich dadurch das eine oder andere Freundschaftsspiel mit anderen Haudegen aus der Gegend. Es würde bestimmt einige Interessierte anlocken. Der festgeschriebene Zuschauerrekord von 280 Fans beim Meisterschaftsspiel des SV Rauchwart gegen den SV Olbendorf im Jahre 2000 wird aber wohl auch in Zukunft Bestand haben.